

Inhaltsverzeichnis

Sportart Golf	2
Definitionen	3
Etikette	4
Regeln	5
<i>ALLGEMEINES</i>	<i>5</i>
<i>ABSCHLAG</i>	<i>5</i>
<i>DEN BALL SPIELEN</i>	<i>6</i>
<i>SPIELREIHENFOLGE</i>	<i>6</i>
<i>AUF DEM GRÜN</i>	<i>6</i>
<i>BALL IN RUHE BEWEGT</i>	<i>7</i>
<i>BALL IN BEWEGUNG – ABGELENKT ODER AUFGEHALTEN</i>	<i>7</i>
<i>AUFPNEHMEN, FALLENLASSEN UND ZURÜCKLEGEN DES BALLS</i>	<i>7</i>
<i>BALL BEHINDERT ODER UNTERSTÜTZT DAS SPIEL</i>	<i>7</i>
<i>LOSE HINDERLICHE NATURSTOFFE</i>	<i>8</i>
<i>HEMMNISSE</i>	<i>8</i>
<i>UNGEWÖHNLICH BESCHAFFENER BODEN</i>	<i>9</i>
<i>PENALTY AREAS</i>	<i>9</i>
<i>Gelbe Penalty Area</i>	<i>9</i>
<i>Rote Penalty Area</i>	<i>10</i>
<i>BALL VERLOREN ODER IM AUS</i>	<i>10</i>
<i>BALL UNSPIELBAR</i>	<i>11</i>
<i>SCHLUSSFOLGERUNG</i>	<i>12</i>
Zusätzliche Links	12
<i>Regelquiz</i>	<i>12</i>
<i>Swissgolf Golfregel Übersicht</i>	<i>12</i>
<i>Platz- und Betriebsreglement</i>	<i>12</i>

Sportart Golf

Golf ist eine Sportart, bei der ein Ball mithilfe eines Schlägers von einem festgelegten Startpunkt, dem Abschlag, über verschiedene Spielbereiche bis in ein Loch befördert werden muss. Der Weg führt über das Fairway – eine kurz gemähte Fläche – und eventuell durch das Rough, das höhere Gras seitlich des Fairways, bis hin zum Grün, wo sich das Loch befindet. Ziel des Spiels ist es, den Ball mit möglichst wenigen Schlägen vom Abschlag ins Loch zu spielen. Eine vollständige Golfrunde umfasst in der Regel 18 Spielbahnen, sogenannte Löcher.

Im Golf gibt es zwei offizielle Wettkampfformen: das Lochspiel (*Matchplay*), bei dem der Spieler gewinnt, der mehr einzelne Löcher für sich entscheidet, und das Zählspiel (*Strokeplay*), bei dem die Gesamtzahl der Schläge über die gesamte Runde zählt. Zusätzlich existiert die *Stableford*-Wertung, bei der Punkte auf Basis der Schläge im Verhältnis zum persönlichen Par (Handicap) vergeben werden.

Definitionen

Der Abschnitt „Definitionen“ im offiziellen Golfregelwerk enthält über 70 Begriffe, die als Grundlage für das Verständnis und die Anwendung der Regeln dienen. Wer diese Begriffe gut kennt, wird die Regeln auf dem Platz leichter anwenden können. ([R&A: Definitionen](#))

Hier eine Auswahl wichtiger Definitionen:

- **Abschlag:** Der Startbereich eines Lochs, markiert durch zwei Abschlagsmarkierungen. Von hier beginnt der erste Schlag.
- **Gelände:** Umfasst den gesamten Golfplatz – ausgenommen sind der Abschlag und das Grün des aktuell gespielten Lochs sowie alle Hindernisse.
- **Penalty Area:** Penalty Areas sind Bereiche des Platzes, aus denen ein Spieler mit einem Strafschlag an einer Stelle ausserhalb der Penalty Area Erleichterung in Anspruch nehmen darf.
- **Grün:** Der besonders gepflegte Bereich rund um das Loch, der speziell zum Putten vorgesehen ist. Das Loch hat einen Durchmesser von 107,9 mm (4½ Inches) und eine Tiefe von 101,6 mm (4 Inches). Berührt ein Ball das Grün, gilt er als auf dem Grün liegend.
- **Ausgrenze („Aus“):** Der Bereich ausserhalb der festgelegten Platzgrenzen. Ein Ball im Aus darf nicht weitergespielt werden.
- **Lose hinderliche Naturstoffe:** Natürlich vorkommende Gegenstände wie Steine, Blätter, Zweige, Tierkot, Insekten usw., sofern sie nicht fest im Boden verankert, noch wachsend oder am Ball haftend sind.
- **Hemmisse:** Künstlich hergestellte Gegenstände (z. B. Bänke, Schilder, Pfosten), mit Ausnahme von:
 1. Markierungen für die Ausgrenze,
 2. unbeweglichen künstlichen Gegenständen im Aus,
 3. Einrichtungen, die von der Spielleitung ausdrücklich, als Teil des Platzes definiert wurden.
- **Zeitweiliges Wasser:** Sichtbare Wasseransammlungen auf dem Platz, die nicht dauerhaft sind. Sie müssen vor oder nach Einnehmen des Stands erkennbar sein. Tau und Reif zählen nicht dazu.
- **Boden in Ausbesserung:** Bereiche, die von der Spielleitung als reparaturbedürftig gekennzeichnet sind. Dazu gehören auch aufgeschichtetes Material zur Entfernung und nicht gekennzeichnete Pflegespuren wie Löcher der Platzarbeiter.
- **Strafschlag:** Ein zusätzlicher Schlag, der gemäss den Regeln zur Schlaganzahl eines Spielers hinzugerechnet wird.
- **Provisorischer Ball:** Ein Ball, der vorsorglich gespielt wird, falls der ursprüngliche Ball ausserhalb eines Wasserhindernisses verloren gegangen oder im Aus ist.

Etikette

Die Golf-Etikette gehört heutzutage zu den wichtigsten Grundvoraussetzungen, wenn es darum geht die Platzerlaubnis (PE) oder die Platzreife (PR) zu erlangen. Die Etikette umfasst sowohl faires und respektvolles Verhalten gegenüber anderen Spielern – also Höflichkeit und Konzentration auf das Spiel – als auch den verantwortungsvollen Umgang mit dem Platz. Ebenso ist es entscheidend, sich an die Sicherheitsregeln zu halten, um Unfälle zu vermeiden.

Auch wenn die folgenden Punkte keine offiziellen Regeln sind, tragen sie massgeblich dazu bei, dass alle Spieler ein angenehmes und faires Spiel erleben können:

1. **Spiele nur, wenn es sicher ist.** Achte darauf, dass die Gruppe vor dir ausser Reichweite ist, bevor du schlägst. Schütze dich auch selbst vor möglichen Treffern durch andere Bälle.
2. **Bei Gefahr sofort rufen!** Droht dein Ball jemanden zu treffen, rufe laut und deutlich „FORE“, um zu warnen – das ist international üblich.
3. **Rücksicht beim Schlag.** Verhalte dich ruhig und halte Abstand, wenn jemand gerade abschlägt oder seinen Ball vorbereitet.
4. **Zügig spielen.** Sei bereit, wenn du an der Reihe bist. Halte Anschluss an die Gruppe vor dir, um den Spielfluss nicht zu stören.
5. **Grün sofort verlassen.** Nach dem Einlochen direkt weitergehen und dabei prüfen, ob du alle Schläger dabeihast.
6. **Schnellere Gruppen durchlassen.** Wenn andere Spieler deutlich schneller sind, gewähre ihnen Vorrang.
7. **Provisorischen Ball spielen.** Falls du nicht sicher bist, ob dein Ball verloren ist (z. B. im Aus oder Wasser), spiele einen Ersatzball, um Zeit zu sparen.
8. **Ball suchen – aber nur kurz.** Die maximale Suchzeit beträgt 3 Minuten.
9. **Platzpflege ist Pflicht.** Repariere Divots (Grasnarben), Pitchmarken (Ballaufpralllöcher) und andere Schäden. Glätte den Bunker nach deinem Schlag – damit alle fairen Bedingungen vorfindet.
10. **Verhalten auf dem Grün.** Lege Schläger und Bag so ab, dass du danach zügig zum nächsten Abschlag gehen kannst. Achte darauf, nicht in die Putt-Linie zu treten oder das Grün zu beschädigen. Setze die Fahne am Ende der Bahn vorsichtig zurück.

Regeln

ALLGEMEINES

Vor Beginn der Runde:

1. Lesen Sie die lokalen Platzregeln auf der Scorekarte aufmerksam durch.
2. Markieren Sie Ihren Ball – zum Beispiel mit Ihren Initialen –, um Verwechslungen zu vermeiden. Viele Spieler nutzen Bälle derselben Marke und Serie.
3. Behalten Sie Ihre Schlaganzahl im Blick: Pro Loch sind maximal 14 Schläge erlaubt.

Während der Runde:

Sie dürfen ausschliesslich Ihrer Spielpartner oder Caddie um Rat fragen – und das auch nur, ohne damit gegen die Regeln zu verstossen. Am sichersten ist es jedoch, grundsätzlich weder Rat einzuholen noch zu erteilen.

Die Golfregeln sehen nämlich vor, dass das Erteilen oder Annehmen unerlaubter Ratschläge („Belehrung“) während des Spiels strafbar ist.

ABSCHLAG

Der Ball muss beim Abschlag innerhalb des dafür vorgesehenen Bereichs platziert werden. Dieser Bereich wird durch eine gedachte Linie zwischen den vorderen Abschlagsmarkierungen begrenzt und reicht zwei Schlägerlängen nach hinten. Der Ball darf entweder *aufgeteet* oder direkt vom Boden gespielt werden – jedoch **nicht vor der vorderen Markierungslinie**. Der Spieler selbst darf beim Schlag ausserhalb dieses Bereichs stehen, der Ball muss jedoch vollständig innerhalb liegen.

Regelverstösse beim Abschlag:

- **Im Lochspiel (Matchplay):** Spielt ein Spieler den Ball ausserhalb des Abschlagsbereichs, bleibt dies zwar *straflos*, der Gegner kann jedoch verlangen, dass der Schlag annulliert und korrekt wiederholt wird.
- **Im Zählspiel (Strokeplay):** In diesem Fall erhält der Spieler **zwei Strafschläge** und muss den Abschlag aus dem richtigen Bereich wiederholen. Wird der Fehler nicht korrigiert, führt dies zur **Disqualifikation**.



ABBILDUNG: WANN DER BALL INNERHALB DES ABSCHLAGS LIEGT

DEN BALL SPIELEN

Grundsätzlich gilt: **Spiele den Ball so, wie er liegt.**

Es ist nicht erlaubt, die Lage des Balls, den Schwungraum oder die Spiellinie zu verbessern – etwa durch das Bewegen, Biegen oder Brechen von fest verwurzelten oder befestigten Objekten (z. B. Pflanzen, Äste, Gras).

Der Spieler hat jedoch das Recht, **seine Standposition einzunehmen** – dabei darf die Umgebung nur so wenig wie möglich verändert werden. Dieses Vorgehen wird als „**redliches Beziehen der Standposition**“ bezeichnet.

Liegt der Ball im **Bunker**, ist es **nicht erlaubt**, vor dem Schlag den Boden zu berühren oder zu testen, um Informationen über dessen Beschaffenheit zu erhalten.

Wichtig:

Der Ball muss **geschlagen** werden – ein **Stossen oder Löffeln** ist nicht zulässig.

Strafe beim Spielen eines falschen Balls:

- **Im Lochspiel (Matchplay):** Der Spieler verliert das Loch – es sei denn, der falsche Ball lag in einem Wasserhindernis.
- **Im Zählspiel (Strokeplay):** Zwei Strafschläge. Ausserdem muss der richtige Ball gespielt werden – andernfalls droht Disqualifikation.

SPIELREIHENFOLGE

Grundsätzlich gilt: **READY GOLF!**

Im Zählspiel (*Strokeplay*) spielt derjenige, der gerade bereit ist zu schlagen. Im Lochspiel (*Matchplay*) spielt jedoch derjenige, der am weitesten vom Loch entfernt liegt.

Trotzdem empfiehlt es sich auch aus Sicherheitsgründe so vorzugehen: Nach dem Abschlag spielt immer derjenige weiter, dessen Ball **am weitesten vom Loch entfernt** liegt – unabhängig davon, ob dieser im Fairway, Rough oder Bunker liegt.

Am nächsten Abschlag beginnt der Spieler mit dem **besten Ergebnis (geringster Schlagzahl)** auf der vorherigen Bahn. Haben zwei oder mehr Spieler denselben Score erzielt, bleibt die Reihenfolge wie zuvor.

Wer die Runde an der **ersten Bahn** beginnt, wird durch die Spielleitung, per Los oder anhand des Handicaps bestimmt.

AUF DEM GRÜN

Auf dem Grün dürfen Sie lose natürliche Gegenstände wie Blätter oder Zweige **aus der Puttlinie entfernen** – dabei darf die Linie auch **berührt**, aber **nicht verändert** werden.

Pitchmarken (Ballaufpralllöcher) und **andere Beschädigungen des Grüns** dürfen **vor dem Putten** ausgebessert werden.

Sie dürfen Ihren Ball auf dem Grün jederzeit **markieren**, **aufnehmen** und **reinigen**. Verboten ist jedoch jegliches **Testen der Grünoberfläche** – z. B. durch Rollen, Kratzen oder Aufrauen.

BALL IN RUHE BEWEGT

Wenn Sie Ihren Ball versehentlich bewegen oder aufnehmen, ohne dass dies laut Regeln erlaubt ist, erhalten Sie **einen Strafschlag**. In diesem Fall muss der Ball an seine ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden.

Wurde Ihr ruhender Ball hingegen von einer anderen Person oder einem anderen Ball bewegt, bleibt das für Sie straflos. Auch in diesem Fall muss der Ball an seine ursprüngliche Position zurückgelegt werden.

BALL IN BEWEGUNG – ABGELENKT ODER AUFGEHALTEN

Wenn der Ball versehentlich abgelenkt wird – zum Beispiel durch den Spieler selbst, den Gegner, deren Ausrüstung oder Caddies – ist dies **straflos**. Der Ball muss gespielt werden, wie er liegt, mit nur wenigen Ausnahmen.

Wird jedoch absichtlich Ausrüstung so platziert, dass sie den Ball aufhalten oder ablenken kann, erhält der Spieler **einen Strafschlag**.

Wird Ihr geschlagener Ball durch einen anderen ruhenden Ball abgelenkt oder aufgehalten, bleibt dies grundsätzlich **straflos** und Sie spielen den Ball weiter, wie er liegt. Eine Ausnahme gilt, wenn Ihr Ball im Zählspiel (*Strokeplay*) auf dem Grün gespielt wurde und dabei einen dort liegenden Ball trifft – in diesem Fall erhalten Sie **zwei Strafschläge**.

AUFGEHALTEN, FALLENLASSEN UND ZURÜCKLEGEN DES BALLS

Bevor ein Ball aufgenommen wird, muss seine ursprüngliche Lage markiert werden, damit er korrekt zurückgelegt werden kann. Wird der Ball an einer anderen Stelle fallengelassen (gedropt), empfiehlt es sich ebenfalls, die ursprüngliche Position zu markieren – das hilft, Missverständnisse zu vermeiden.

Beim Droppen müssen Sie den Ball auf Kniehöhe fallen lassen.

Es gibt bestimmte Fälle, in denen ein Ball erneut gedropt werden muss, wenn er in eine unerlaubte Position rollt.

BALL BEHINDERT ODER UNTERSTÜTZT DAS SPIEL

Wenn Sie glauben, dass Ihr Ball einem anderen Spieler helfen könnte, dürfen Sie ihn jederzeit markieren und aufnehmen.

Genauso dürfen Sie verlangen, dass ein anderer Ball aufgenommen wird, wenn Sie der Meinung sind, er behindert Ihr eigenes Spiel.

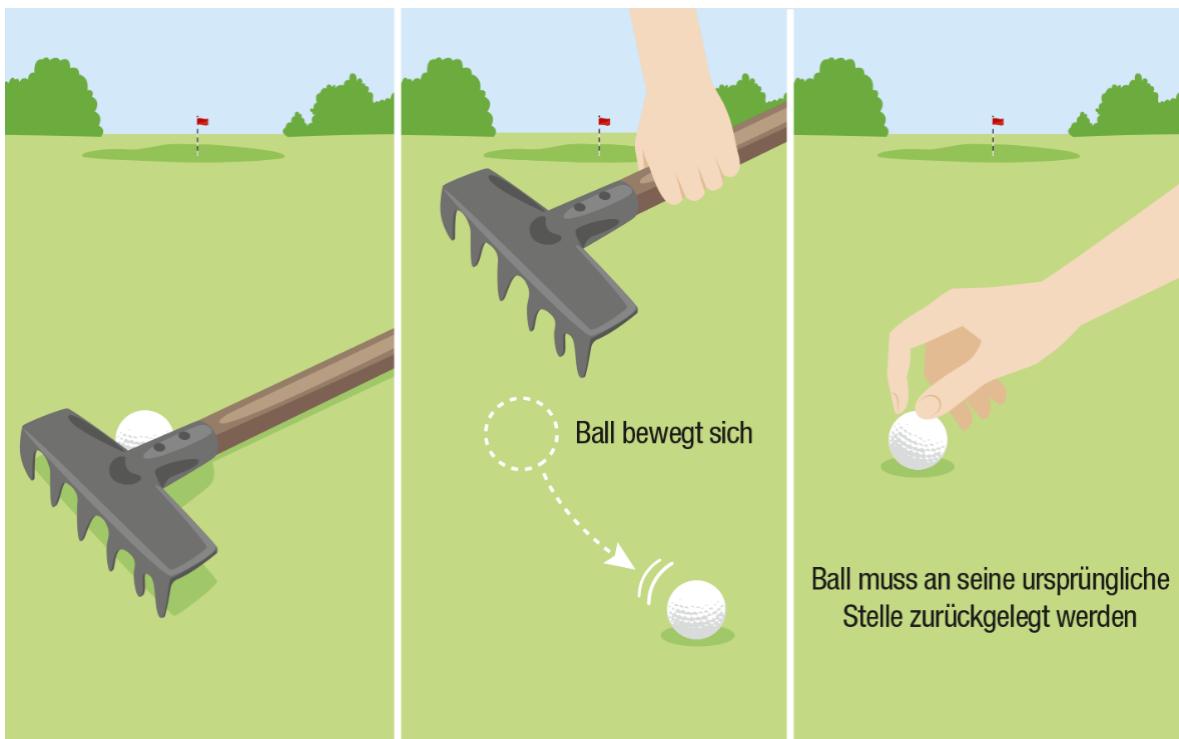


ABBILDUNG: BALL BEWEGT SICH, WENN EIN BEWEGLICHES HEMMNIS ENTFERNT WIRD
(AUSGENOMMEN DER BALL LIEGT IN ODER AUF DEM HEMMNIS)

LOSE HINDERLICHE NATURSTOFFE

Lose Naturstoffe wie Blätter, Zweige oder Steine dürfen überall entfernt werden.

Bewegt sich Ihr Ball dabei, erhalten Sie **einen Strafschlag** (ausser der Ball liegt auf dem Grün), und er muss an seine ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden.

HEMMNISSE

Lesen Sie die Platzregeln für Informationen zu **unbeweglichen Hemmnissen**, da es hier je nach Platz Besonderheiten geben kann.

Bewegliche Hemmnisse – wie Harken, Dosen oder andere kleine Gegenstände – dürfen **überall auf dem Platz straflos entfernt** werden. Wird dabei Ihr Ball bewegt, ist das **straflos**, und der Ball muss an seine ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden.

Straflose Erleichterung gibt es in der Regel, wenn ein **unbewegliches Hemmnis** – z. B. eine Schutzhütte oder ein befestigter Weg – Ihren Stand, Schwung oder die Lage des Balls behindert. In diesem Fall dürfen Sie **straflos innerhalb einer Schlägerlänge** vom **nächstgelegenen Punkt der Erleichterung**, jedoch **nicht näher zum Loch**, den Ball droppen.

Wichtig: Keine Erleichterung erhalten Sie, wenn das unbewegliche Hemmnis **nur Ihre Spiellinie behindert**, also die geplante Flugbahn des Balls.

UNGEWÖHNLICH BESCHAFFENER BODEN

Liegt Ihr Ball in einer Situation, in der **zeitweiliges Wasser, Boden in Ausbesserung, Tierlöcher, aufgeworfene Erde oder Laufwege grabender Tiere** Ihr Spiel behindern, dürfen Sie **straflos Erleichterung** in Anspruch nehmen.

Dazu lassen Sie den Ball **innerhalb einer Schlägerlänge** vom **nächstgelegenen Punkt der vollständigen Erleichterung**, jedoch **nicht näher zum Loch**, fallen.

PENALTY AREAS

Penalty Areas sind mit **roten oder gelben Pfählen oder Linien** gekennzeichnet. Die Farbe bestimmt, welche **Erleichterungsmöglichkeiten mit einem Strafschlag** zur Verfügung stehen.

Liegt Ihr Ball in einer Penalty Area, haben Sie grundsätzlich zwei Optionen:

- **Den Ball spielen, wie er liegt**, oder
- **Strafschlag nehmen und Erleichterung in Anspruch nehmen.**

Je nach Farbe der Penalty Area gelten unterschiedliche Drop-Möglichkeiten:

Gelbe Penalty Area

- Zurückgehen auf einer Linie zwischen Fahne und dem Punkt, an dem der Ball zuletzt die Penalty Area gekreuzt hat.

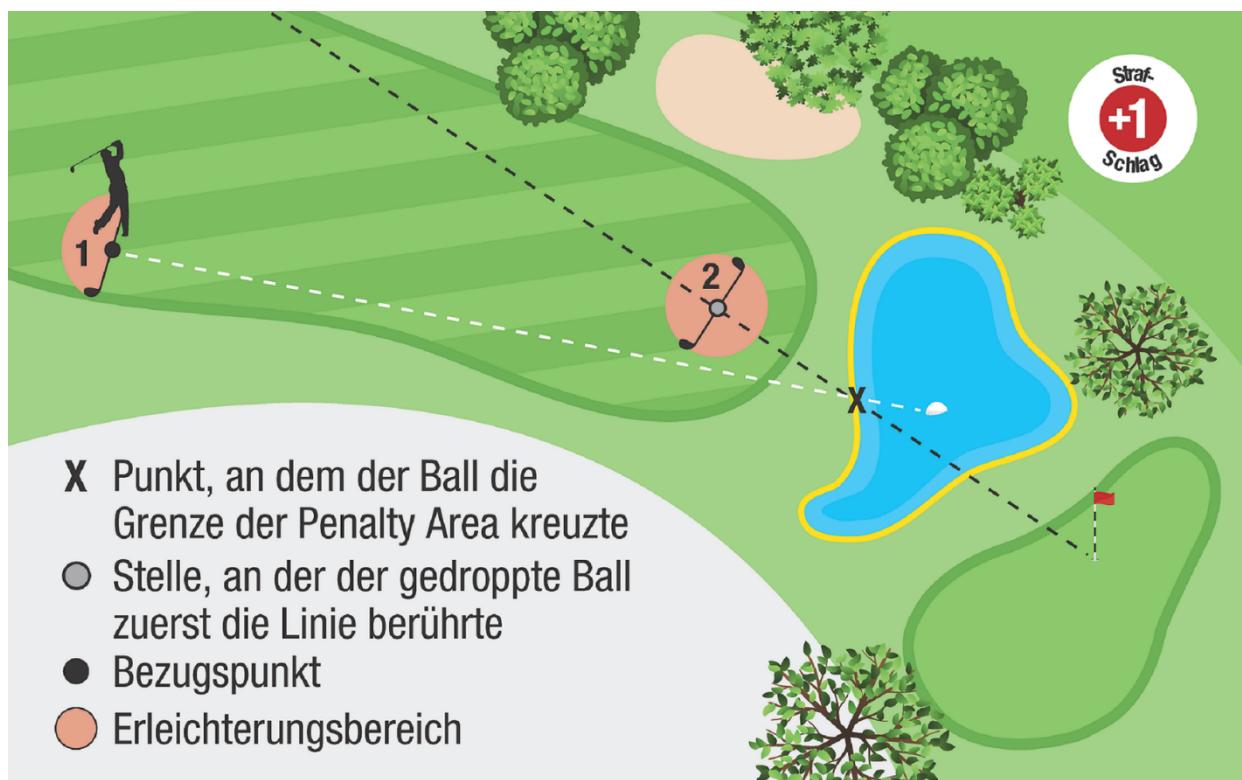


ABBILDUNG: ERLEICHTERUNG FÜR EINEN BALL IN GELBER PENALTY AREA

Rote Penalty Area

- Gleiche Möglichkeit wie bei Gelb,
- **Zusätzlich:** Drop innerhalb von **zwei Schlägerlängen** vom Punkt, an dem der Ball die Grenze der Penalty Area zuletzt gekreuzt hat (nicht näher zum Loch).

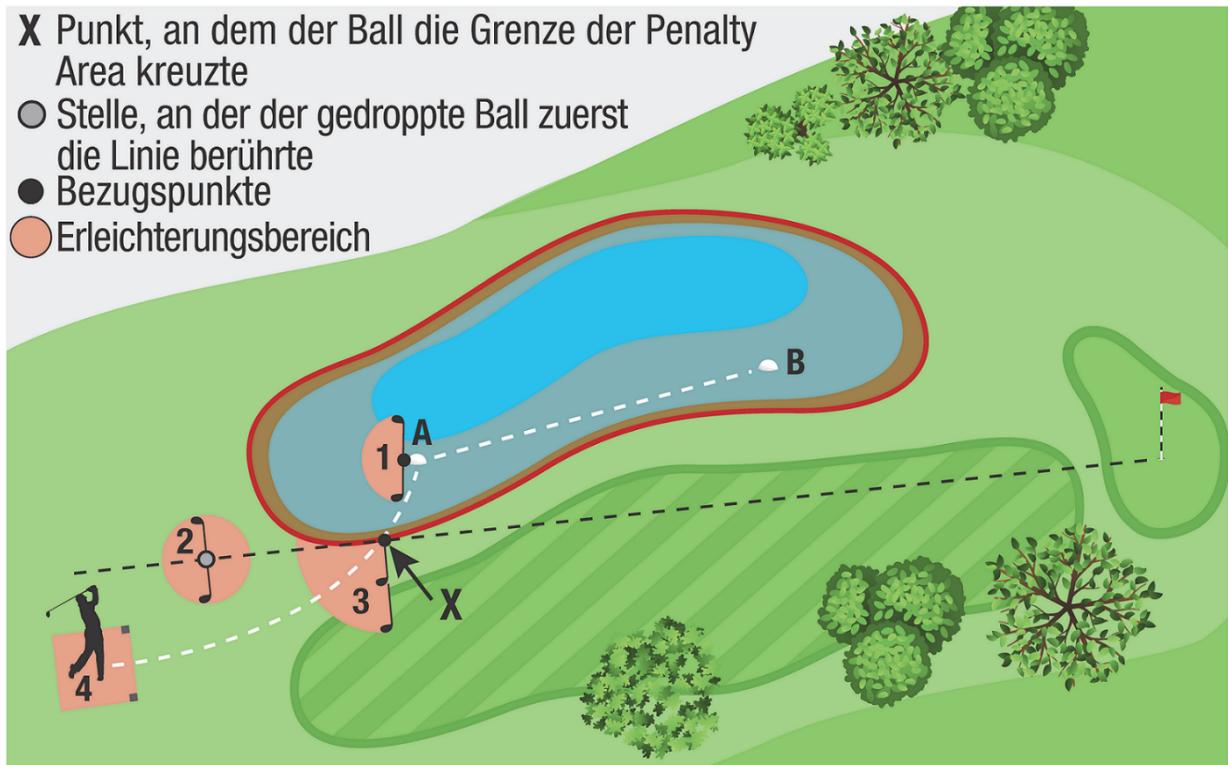


ABBILDUNG: AUS PENALTY AREA GESPIELTER BALL KOMMT IN DERSELBEN PENALTY AREA ZUR RUHE

BALL VERLOREN ODER IM AUS

Die Spielfeldgrenzen (Ausgrenzen) sind auf der Scorekarte eingezeichnet.

Wenn Ihr Ball **ausserhalb eines Penalty Areas (Wasserhindernisses)** verloren geht oder **im Aus** liegt, müssen Sie **mit einem Strafschlag einen neuen Ball von der Stelle spielen**, an der Sie zuletzt geschlagen haben.

Sie haben **drei Minuten Zeit**, um nach einem Ball zu suchen. Wird er in dieser Zeit nicht gefunden oder identifiziert, gilt er als **verloren**.

Glauben Sie nach einem Schlag, dass Ihr Ball verloren oder im Aus sein könnte, sollten Sie einen **provisorischen Ball** spielen.

Diesen müssen Sie **vorher klar ankündigen** und ihn **spielen**, bevor Sie nach dem ursprünglichen **Ball suchen**.

- **Wird der ursprüngliche Ball nicht gefunden** oder ist er im Aus, müssen Sie das Spiel mit dem **provisorischen Ball fortsetzen** und **einen Strafschlag hinzurechnen**.
- **Wird der ursprüngliche Ball gefunden**, bevor er verloren gilt, dürfen Sie **weiter mit diesem Ball spielen** – der provisorische Ball ist dann aus dem Spiel.

BALL UNSPIELBAR

Sie dürfen jederzeit und überall auf dem Platz, ausser in einer Penalty Area, Ihren Ball für **unspielbar** erklären.

Diese Entscheidung liegt **ausschliesslich bei Ihnen**.

Nach Erklärung des Balls als unspielbar dürfen Sie mit **einem Strafschlag** eine der folgenden drei Möglichkeiten wählen:

1. **Zurück zur vorherigen Stelle:**

Spielen Sie einen neuen Ball **so nah wie möglich** von der Stelle, an der Sie den vorherigen Schlag ausgeführt haben.

2. **Zurück auf der Linie:**

Droppen Sie einen Ball **irgendwo auf der Verlängerung der Linie "Loch – ursprüngliche Balllage"**, so weit zurück, wie Sie möchten.

3. **Zwei Schlägerlängen seitlich:**

Droppen Sie einen Ball **nicht näher zum Loch**, aber **innerhalb von zwei Schlägerlängen** von der Stelle, an der der Ball lag.

Tipp: Markieren Sie möglichst die ursprüngliche Position des Balls, bevor Sie ihn aufnehmen – das verhindert spätere Unklarheiten.

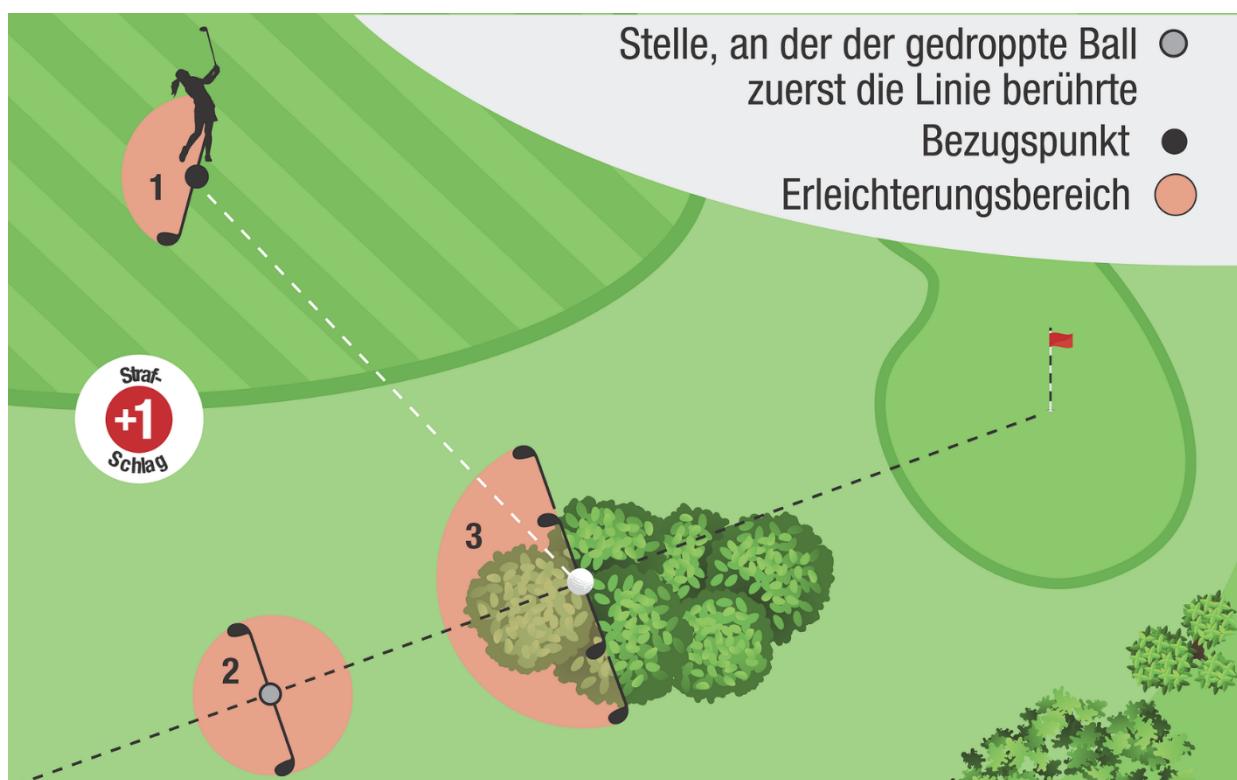


ABBILDUNG: ERLEICHTERUNGSMÖGLICHKEITEN BEI EINEM UNSPIELBAREN BALL IM GELÄNDE

SCHLUSSFOLGERUNG

Eine gute Punktzahl kann leicht ruiniert oder ein Match verloren gehen, wenn man durch **Unwissenheit oder Unsicherheit** über die Regeln eine Strafe kassiert. Diese Zusammenfassung soll den Spielern helfen, sich im Umgang mit „Regel-Problemen“ besser zurechtzufinden.

Dennoch ist es immer ratsam, das offizielle **Regelwerk der R&A Rules Limited** und der **USGA** zur Hand zu haben und im Zweifel nachzulesen, wenn Fragen oder Unsicherheiten während des Spiels auftreten.

Zusätzliche Links

Regelquiz

[Regelquiz](#) der R&A nur auf Englisch (Beginner, Intermediate, Advanced)

Swissgolf Golfregel Übersicht

[Swissgolf](#)

Platz- und Betriebsreglement

[Platz- und Betriebsreglement MIGROS Golf](#)